

— *Dringlichkeitsanfrage an Kuper* —

Kreiselsstreit: Fraktionen fordern Aufklärung

Von unserem Redaktionsmitglied
NIMO GRUJIC

Rietberg-Neuenkirchen (gl).
Im Kartoffelkreisels-Streit wird die Luft für Bürgermeister André Kuper dünner. In einer gemeinsamen Dringlichkeitsanfrage verlangen FWG, SPD und Grüne von Kuper eine „lückenlose Aufklärung“ über das Vorfinanzierungsangebot für den geplanten Kreisverkehr am neuen Rewe-Markt.

Das Vertrauen zwischen Oppositionsparteien und Bürgermeister sei nach den jüngsten Enthül-

lungen zutiefst erschüttert, heißt es in dem von Jürgen Don (FWG),

Gerd Muhle (SPD) und Hans-Dieter Vormitag (Grüne) unterzeichneten Brief an Kuper. Konkret wollen die drei Fraktionen vom Bürgermeister wissen, weshalb er in der Bauausschussitzung am 5. Juli nicht darauf hingewiesen hat, dass vom aktuellen Investor für das Supermarkt-Gebäude kein Vorfinanzierungsangebot für den Kreisverkehr am Knotenpunkt Detmolder Straße/Lange Straße vorliegt. Kuper habe sich nicht zu diesem Thema geäußert, „obwohl die Vorfin-

zierung immer wieder Gegenstand der Diskussion war“.

Den Wortbeiträgen, auch von Vertretern der CDU, sei deutlich zu entnehmen gewesen, dass die Mehrheit der Stadtratsmitglieder Anfang Juli noch von einer Vorfinanzierung des Kreisels durch den Rewe-Investor ausging, betonen Muhle, Don und Vormitag. „Sie hätten den auch für Sie offensichtlichen Irrtum in der Sitzung aufklären müssen“, heißt es in der Dringlichkeitsanfrage an den Bürgermeister. „Das wäre Ihre dienstliche Pflicht gewesen.“ Dass Kuper im Nachhinein Ge-

dächtnislücken der Ratsmitglieder für diesen Irrtum verantwortlich machen will, sei nicht realistisch. „Es ist schwer vorstellbar, dass etliche Ratsmitglieder einerderart wichtige Information einfach vergessen haben.“

Die Diskussion im Ausschuss und die anschließende Abstimmung wären womöglich anders verlaufen, wenn die Tatsache, dass die Kreisels-Vorfinanzierung gestorben ist, allen Ratsmitgliedern bekannt gewesen wäre, sind sich SPD, Grüne und FWG einig. Zudem wollen die drei Fraktionen von Kuper wissen, ob zum

Zeitpunkt der Projektvorstellung im Januar 2010 überhaupt ein Angebot zur Vorfinanzierung des Kreisels durch den damaligen Rewe-Investor vorlag.

Mit einer „bloßen Zusage“ des Bürgermeisters wolle man sich nicht zufriedengeben. Dazu werfe Kupers Schweigen in der jüngsten Bauausschussitzung ein allzu fragwürdiges Licht auf die Angelegenheit. Bemerkenswert sei ferner, dass im Protokoll der Januarsitzung 2010 nicht ein Wort über das damals von Kuper vorgestellte Vorfinanzierungsmodell zu finden sei.



Rie

Heim

Magisch
der Reis

Rietberg (gl)
verein Rietberg

am Samstag